

ner in der Gegend von Zürich nach dem Prinzip des Abhängens der Pflanzen auf Tier vorgehen und nie eine Klage zu führen haben über das häufige Auftreten der Kohlweizlingsraupen. Dieses ist das Verdienst des Professors Dr. Standfuß an der Hochschule in Zürich, den Moleküle auf entomologischem Gebiet, der populär-wissenschaftliche Vorträge hält, die von Leuten stundenweit aus dem Umkreise mit Erfolg besucht werden. Es handelt sich notabene nicht nur um den Kohlweizling allein, sondern auch um viele andere Schädlinge, die man sicher und unschätzbar, wenn man sich etwas mit diesen Tieren wissenschaftlich beschäftigt hat, schon im embryonalen Zustand erkennen und in Menge aufzufinden kaum.

Hier zeigt sich, welch ein hoher Wert für Hans, Familie und Kasse im Gefassen mit der Entomologie liegt. Dieser sollte ja nicht unterschätzt werden. Nehmen wir wieder zurück zur Sammellei. Was wird hennig nicht alles mögliche, ungute Zeug gesammelt, und welche Geldsperre werden dafür gebracht. Ich erinnere nur an das Liebig- und Stollwert-Bildersammeln, welche geradezu feindseligartig aufgetreten ist. Einwas höher drückt im Vergleich zu eben Gejagten immer noch das Freimarkt-Sammeln zu veranschlagen sein. Aber wie arret gerade das Freimarkt-Sammeln oft aus! Zu den meisten Fällen wird Schader und das verdüst den Charakter und verdirbt den Geschmack zum Diebstahl und Betrug. Wenn auch das Sammeln von Naturobjekten, als von Käfern, Schmetterlingen oder anderen Insektenordnungen, von Pflanzen, Steinen u. s. w. nicht ganz frei von Ausdrücken bedenklicher Art ist, so bleibt das Gewissen des wissenschaftlichen Sammlers im allgemeinen doch rein. Schon aus diesem Gesichtspunkte betrachtet, wäre es sehr zu wünschen, und die Zweckmäßigkeit ist auch von autoritativer Stelle anerkannt worden, daß die Jugend angehalten werden soll, bei Zeiten sachmännisch sich mit entomologischen Arbeiten zu beschäftigen. Die Eltern, deren Kinder gemeinsam hinausseilen in die Berge, in den Wald, aus die Fluren u. mit dem bestimmten Zwecke in den Naturproduktum das Ziel ihrer Lustigkeit zu suchen, können beruhigt sein, daß die Seelen ihrer Kinder unbefleckt und rein bleiben, diese fühlen unbewußt die Nähe Gottes, unter seinem allschauenden Auge wollen sie sich nicht verstecken zu fürchtetlosen Treiben; solche Gedanken treten nicht an sie heran. Glücklich die Eltern, deren 16- bis 20jährigen Söhne ihre Herzen unberührt gehalten haben in der freien Natur, die ihr Vergnügen nicht in Tanzsälen, in Scheinen, am Billard suchen, nein, die hinausstreben in den großen Tempel der Allmutter des Lebens, die von ihren

schimmernden Säulen schind hinausblickt zum Sternenhintergrunde, der seine Decke wölbt, dieser Jugend, an der das Vaterland seine schöne Blume trägt. Zu bedauern sind diejenigen Eltern, deren Söhne ihre freie Zeit in verderbendbringenden Kellnerinnenkneipen zu bringen. (Schluß folgt.)



Aus den Vereinen.

Schwabach, 2. Oktober 1906. Am heutigen Vereinsabend zeigte Herr Semmelroth an der Hand einer eigenen dazu hergestellten Biologie seine Beobachtungen aus dem Leben der Hummel. Daran anschließend verbreitete sich Herr Wendel — auch er veranschaulichte seine Ausführungen an einer trefflich angelegten und ausgeführten Biologie — über das eigenartige Treiben des Ameisenlöwen.

Schwabach, 9. Oktober 1906. Der letzte Abend auf dem Gambrinusfeller (vom 15. Oktober an finden die Zusammenkünfte im Winterlokal, Restaurant Bötz statt) brachte den in dieser Nummer nach einem Stenogramm wiedergegebenen Vortrag des Herrn Kilian aus Stromberg, ferner ein Referat des Herrn Dannehl aus Lana über die Fauna Tirols. Die Ansprechungen wurden durch die angelegten Sammlungen des Herren Referenten reich illustriert. Beide Herren erzielten für ihre Mühehaltung den gebührenden Dank. — Bekanntgegeben wurde noch, daß im November Herr Lehrer und Reichswaisenhausvater Göß von hier in dankenswerter Weise einen Vortrag über: „Die Biene“ halten wird.

Nürnberg. (XII. Sitzungsseits des entomologischen Vereins.) Der Familienabend, den der entomologische Verein Nürnberg anlässlich seines 12. Sitzungsseits veranstaltete, verlief für alle Teilnehmer recht anregend. Durch das einmütige Zusammensetzen der Vorstandshaft und der Mitglieder und nicht zum wenigen durch die rege Beteiligung der verehrten Damen konnte ein Programm aufgestellt werden, an dessen musterhaften Durchführung mancher noch oft und gerne sich erinnern wird. Dem:

„Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen,
Und jeder geht zufrieden aus dem Hause.“

Weiß.

Inserate

für die
„Entomologischen Blätter“

finden lohnendste Verbreitung und werden billigst berechnet.

Abonnements auf diese Blätter werden jederzeit entgegengenommen.

Redaktion & Verlag.

Eier von C. bera von gefangenen
♀ ♀ 100 St. 70, Porto 10 Pf.

Raupen von D. porcellus (ballerwachs.)
Dtzd. 50, Puppen von Lycaena orion u. Dtzd.
90. Porto etc. 30 Pf., alles in Anzahl abzu-
zugeben.

Anton Fleischmann
in Kumpfmühl K. 9 bei Regensburg.

**Entomolog. Verein für
Karlsbad und Umgebung.**

Zusammenkunft am 3. Montag eines jeden
Monats abends 8 Uhr im Café Panorama.
Gäste sind willkommen.

W. Junk, Berlin W. 15.

Spezial-Antiquariat

für

Entomologie.

Catalog gratis.

Käfersammlungen

von 100 bis 3000 Arten mit und ohne Glaskästen
haben sehr billig abzugeben. Liste portofrei.

August Brauner, Zabrze O. S.

Druckarbeiten :

Kataloge, Prospekte, sowie sonstige Bedarfsschriften liefern schnell und zu den billigsten Preisen

G. Hensolt'sche Buchdruckerei
Schwabach.

Verlag der „Entomologischen Blätter“.

Empfehlung mein reichhaltiges Lager in
Torpflatten, Insektenadeln, Celloid,
Aufklebeplättchen
und anderen entomologischen Bedarfartikeln.

Georg Seitmann,
Schwabach, Königstr.

Münchener Entomolog. Gesellschaft.

Zusammenkunft am 1. und 3. Montag eines jeden Monats abends 8 Uhr im Restaurant Schack-Galerie, Ecke Briener und Augusten-Strasse.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Weiß Georg

Artikel/Article: [Aus den Vereinen. 44](#)